



Hinter den verrosteten Schlössern der Erinnerung

Die ukrainische Stadt Berdychiw als Zentrum jüdischen Lebens

– Vortrag mit Bildprojektion und literarischer Lesung–

Brigitte van Kann

Thomas Witte

Rabbi Levi Jizchak, die Pianisten Anton und Nikolai Rubinstein, die Schriftsteller Joseph Conrad und Wassili Grossmann kamen in Berdychiw zur Welt. Honoré de Balzac heiratete dort. Als *jüdischste Stadt* im ehemaligen Russischen Reich inspirierte Berdychiw den Roman von Pinchas Kahanowitsch „Die Brüder Maschber“, die als jiddische "Buddenbrooks" gelten. Wassili Grossman, Autor des großen sowjetischen Kriegsromans „Leben und Schicksal“, bezeugte in russischer Sprache den Leidensweg der Berdychiwer Juden im Holocaust. In Bildern und literarischen Zeugnissen entfaltet der Vortrag das vielstimmige Erbe und die tragische Geschichte der Stadt.

Die Slawistin Brigitte van Kann hat sich intensiv mit ukrainisch-jüdischen literarischen Traditionen beschäftigt. Die literarischen Texte liest Thomas Witte

Montag, 24.04.2023, 19.00 Uhr
Salon im Literaturhaus Nürnberg
Luitpoldstraße 6, 90402 Nürnberg